

Volkswagen setzt 5200 Nutzfahrzeuge mehr ab

Volkswagen hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 5200 Nutzfahrzeuge mehr ausgeliefert als im ersten Halbjahr 2014. Mit 222 900 verkauften Lieferwagen, Transportern und Pick-ups stieg der Absatz um 2,4 Prozent. Der T5 legte weltweit um 8,8 Prozent auf 88 800 Auslieferungen zu, der ebenfalls vor dem Modellwechsel stehende Caddy um 0,5 Prozent auf 73 900 Einheiten. Die Crafter-Auslieferungen wuchsen um 5,3 Prozent auf 23 700 Fahrzeuge, während der Amarok mit 36 700 Exemplaren 5,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau blieb.

Deutschland war in den ersten sechs Monaten 2015 mit 58 300 Auslieferungen (+4,1 %) der volumenstärkste Nutzfahrzeugmarkt für Volkswagen. In Westeuropa stiegen die Auslieferungen von Januar bis Juni um fünf Prozent auf 151 100 Fahrzeug, während sie in Osteuropa um 18,9 Prozent auf 15 200 Einheiten zurückgingen.

In Nahost steigerte Volkswagen Nutzfahrzeuge die Auslieferungen um 44,1 Prozent auf 16 100 Einheiten. Hieran hatte die Türkei mit einer Steigerung von 47,7 Prozent auf 13 900 Stück besonderen Anteil.

In Südamerika bleibt die Nachfrage des Marktes nach wie vor schwach. Dort lieferte VW 17 900 leichte Nutzfahrzeuge (-10,9 %) aus. In den Vorjahreswerten sind 1300 T2 enthalten, dessen Produktion im Dezember 2013 endete. Besonders Brasilien war mit einem Verlust von einem guten Drittel der Auslieferungen auf 6100 Stück ein schwieriger Markt, während Argentinien mit 9200 Auslieferungen wieder ein leichtes Plus von 3,9 Prozent verzeichnete. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Nutzfahrzeugpalette von Volkswagen (v.l.): Amarok, T5, Crafter und Caddy.
